

# Deckenpfronner Wochenblatt

Amtsblatt der Gemeinde Deckenpfronn

Nummer 14 • Donnerstag, 4. April 2019



**Der Festakt zum 175-jährigen Bestehen  
des Liederkranzes unterstreicht die Bedeutung  
des Vereins für die Gemeinde**





## 175 Jahre – kein anderer Verein in Deckenpfronn kann auf eine so lange Geschichte zurückblicken. 1844, im Jahr der Geburt von Friedrich Nietzsche und Carl Benz ist dieses Ereignis - die Vereinsgründung - wohl das geschichtsträchtigste in unserem Dorf, denn es wirkt bis heute nach.

Der Männergesangsverein hat die unterschiedlichsten Zeiten und Strömungen der letzten 175 Jahre durchlebt. Zu Beginn waren es die Lehrer am Ort, die den Gesangsverein prägten und das deutsche Liedgut hochhielten. Vom Ersten Weltkrieg bis nach dem Zweiten Weltkrieg war die Motivation aus unterschiedlichen Gründen weniger gegeben. Umso mehr zeigte sich das Miteinander im Gesang in der Aufbruchsstimmung nach der Zerstörung des Dorfes 1945. Bereits 1947 wiederbelebt und 1950 mit der Nachholung des 100-jährigen Jubiläums erlebte der Liederkranz Deckenpfronn eine Hochphase. Man öffnete sich neuem Liedgut, wurde vielseitiger und der Verein war nie aus der dörflichen Mitte wegzudenken, vielmehr wuchs seine Bedeutung. Denn bei Festen, Konzerten und Fasnetsveranstaltungen, aber auch bei kirchlichen Veranstaltungen, Geburtstagen und Beerdigungen waren die Sänger stets gefragt und gerne willkommen. Als sich zu Beginn des neuen Jahrtausends abzeichnete, dass das Durchschnittsalter immer weiter anstieg, wagte die Vereinsführung im Jahr 2006 das Experiment eines Projektchors. Dieser „Projektchor“ hat sich als CHORact mittlerweile nicht nur als zweites Standbein etabliert, er ist die Gegenwart und die Zukunft des Vereins. Der sehr gelungene Generationenwechsel ist mittlerweile auch in der Vereinsführung angekommen, und solange die Verantwortlichen weiterhin so mutige und zukunftsweisende Entscheidungen treffen, wie in den letzten 175 Jahren, wird der Liederkranz Deckenpfronn auch als reiner Männerchor noch lange weiter erfolgreich bestehen.

**Die ganze Gemeinde gratuliert herzlich zu diesem besonderen Jubiläum! Ein Dank sei ausgesprochen für 175 Jahre Mitgestalten und Wirken in der Gemeinde bei und zu den unterschiedlichsten Anlässen, bei denen Gesang gefragt war.**

Am vergangenen Freitag erfolgte der Auftakt im Jubiläumsjahr, in dem der Liederkranz seinen Geburtstag mit sechs Veranstaltungen feiern möchte. Beim Festakt in der Gemeindehalle zeigten sich die Sänger in ganz unterschiedlicher Art und Weise und verdeutlichten, welche Vielfalt an Talenten in ihnen steckt. Schon dadurch wurde das Erfolgsrezept der vergangenen Jahre sichtbar. Innovation und Organisationstalent vereinbart mit Stil und Witz, das zeichnet die Sängerriege des Liederkranzes derzeit besonders aus. Auch die grippebedingte Absage mehrerer Sänger wurde bestens kompensiert und die rund 250 Gäste durften ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm genießen.

Die erste Programmhälfte wurde von Rainer Stopper moderiert. Er begrüßte alle Gäste und ging auf die Geschichte des Liederkranzes ein. Der gesamte Chor (Stammchor und CHORact) stimmte zu Beginn „Klänge der Freude“ an. Danach wurde das moderne Seemannslied „Frei wie der Wind“ vorgetragen.

Es folgten die ersten beiden Grußworte, gesprochen von Bürgermeister Daniel Gött und Landrat Roland Bernhard. Bürgermeister Gött ging neben der Geschichte des Vereins vor allem auf die Bedeutung des Liederkranzes ein. Denn das Singen in einem Verein bedeutete früher wie heute ein Gefühl der Freiheit; nicht der individuellen Freiheit, sondern der Freiheit im Kollektiv gemeinsam Freude zu erleben; passend zum vorgetragenen Stück „Frei wie der Wind“. Auch einen großen Scheck hatte der Bürgermeister mitgebracht. Darauf stand eine Zahl, bei der an die 175 noch eine „0“ angehängt war. Er überreichte die Jubiläumsgabe der Gemeinde stellvertretend an das Vorstandsmitglied Rainer Stopper.



Landrat Bernhard erinnerte an die Zeit vor 175 Jahren, als die ersten Gesangs- und Turnvereine gegründet wurden. Damit wurde das Versammlungsverbot umgangen und neben der Betätigung beim Singen konnte auch „politisiert“ werden. Wie Bürgermeister Gött ging er zudem auf die Besonderheit des Vereins, bis heute als reiner Männerchor zu bestehen, ein.

Diese Gründungszeit wurde dann vortrefflich in einem Sketch dargestellt. Herbert Ziegler als Erzähler, Rainer Stopper und Oliver Schneider als „Theodor und Wilhelm aus Deckenpfronn“ und Bernd Paulus als Soldat des Königs zeigten auf humorvolle Art, wie es in den Vorjahren der Bauernrevolution zugegangen sein könnte und wie es dadurch zur Gründung des Liederkranzes kam.



Zur ersten Singstunde hatte dann Provisor Schöllhammer eingeladen. In diese Rolle schlüpfte Dirigent Falk, und sodann wurde der erste Teil des Festabends mit dem Matrosenchor „Steuermann, lass die Wacht“ sowie den Stücken „Das Morgenrot“ und dem Jägerabschied „Wer hat dich du schöner Wald“ beschlossen.

Für die Pause hatten die Sängerfrauen ein riesiges Buffet vorbereitet, an dem sich wahrscheinlich auch die doppelte Anzahl an Gästen hätte satt essen können. Süßes und Salziges, mit Fleisch oder vegetarisch, Backwaren oder Gemüse, die Auswahl war groß und alle waren herzlich eingeladen. An dieser Stelle ein großes „Extra-Lob“ an alle Helfer, die rund um die Veranstaltung ihr Bestes gegeben haben und somit erst den Rahmen für eine rundum gelungene Veranstaltung geschaffen haben.

Der zweite Programmteil wurde von Uli Paulus moderiert, der für den erkrankten Lothar Schneider kurzfristig eingesprungen war. Zwei besondere Chorformationen hatten nun ihre Auftritte. Der Ü80 Chor beeindruckte beim „Bajazzo“ mit der noch immer vorhandenen Stimmkraft und Ausgewogenheit.



Danach durften fünf Paare „Vater und Sohn“ die Bühne betreten und zeigen, dass die Begeisterung für Musik und Gesang auch innerhalb der Familie weitergetragen wird. Gemeinsam wurde das bekannte „Aus der Traube in die Tonne“ intoniert.



Auch zwei weitere Redner standen auf dem Programm: zunächst Frau Irmgard Naumann vom Schwäbischen Chorverband. Sie beglückwünschte den Verein im Namen des Verbandes und zeigte sich stolz, einen Verein mit einer so gesunden Entwicklung als Mitglied zu haben. Der Vorsitzende des Chorverbandes Otto Elben hatte es dann nicht leicht, denn schließlich hatten seine Vorredner schon alle wichtigen Themen erwähnt. Er fand jedoch mit Humor und einigen „Sängerwitzen“ den richtigen Weg und brachte damit das Publikum zum Lachen.

Der CHORact zeigte anschließend sein Können: „You raise me up“, „I love my life“ und „80 Millionen“ hießen die Songtitel, die das Publikum begeisterten.

Als die meisten Zuschauer dachten, das Programm neige sich dem Ende zu, wurde noch ein besonderes Highlight gezeigt. Ein von Bernhard Schuler und Alexander Eberhardt er- und bearbeiteter Dokumentarfilm über den Liederkrantz. In ihm kamen Sänger des Stammchors und des CHORacts zu Wort und sprachen von den schönen Erlebnissen, die sie mit dem Liederkrantz hatten. Dabei ging es von der ersten Singstunde über Ausflüge und gemeinschaftliche Reisen bis zur Bewertung mancher Dirigenten. Es ist dabei ein Werk entstanden, das zum einen ein geschichtliches Zeugnis über den Verein und seine Mitglieder darstellt, zum anderen aber auch die Zuschauer zum entspannten Lachen auffordert. Hinter diesem Film steckte sicherlich eine Menge Arbeit. Deshalb sei Dank gesagt an die beiden „Macher“ und Protagonisten. Danach sangen alle Sänger gemeinsam zum krönenden Abschluss „Dies ist ein großer Tag“. Nach einer Danksagung wurde eingeladen, noch eine Weile in der Gemeindehalle zu verweilen und in Geschichten über vergangene Tage zu schwelgen.

Ein toller Festakt fand damit ein Ende, doch der nächste Höhepunkt steht schon bevor. Am 18. Mai wird zum Jubiläumskonzert das selbst verfasste Musical „Zeitsprung“ uraufgeführt. Dafür können ab Ostern Eintrittskarten erworben werden. Diese erhalten Sie per Mail über [lothar.schneider@liederkrantz-deckenfronn.de](mailto:lothar.schneider@liederkrantz-deckenfronn.de) oder im Vorverkauf (VVKs: Metzgerei Schill, Schneider's – Küche Technik Design, Sägewerk Aichele, Eitel Getränkehandel).

**Wir gratulieren noch einmal herzlich zum 175-jährigen Jubiläum und danken für einen wunderschönen Abend beim Festakt in der Gemeindehalle!**



## Rekordverdächtige Markungsputzete

Bei bestem Wetter versammelten sich in den Morgenstunden des vergangenen Samstags sage und schreibe 80 Helferinnen und Helfer zum Müllsammeln am Gemeindebauhof.



Das war überwältigend und deshalb sagt die Gemeinde ganz herzlich „**DANKE**“! Mit so vielen eifrig helfenden Händen hatten wir nicht gerechnet. Bürgermeister Gött begrüßte Jung und Alt und erklärte die Vorgehensweise. Die Helfer wurden in 7 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hatte ihren eigenen Bereich zum Säubern und Müll einsammeln. Die Bauhofmitarbeiter Thomas Köhler und Jürgen Paulus fuhren derweil die Feldwege ab und sammelten die gefüllten Plastiksäcke wieder ein. Vielen Dank auch dafür! Nach gut zweieinhalb Stunden trafen sich dann alle wieder am Feuerwehrhaus, wo es zur „Belohnung“ etwas zu essen und zu trinken gab.

Die Säuberung der Gemarkung war auch in diesem Jahr wieder dringend notwendig. Die Straßenmeisterei hatte bereits entlang der Bundesstraße und entlang der Nordumgehung vorgelegt und damit die Sammler entlastet. Doch obwohl die meisten Helfer davon berichteten, dass weniger

Müll zu finden war, als in den Jahren zuvor, kam tatsächlich mehr Abfall, nämlich gut 5 m<sup>3</sup> zusammen. Der Schein trügt eben manchmal.

Doch wenn 80 Personen gemeinsam sammeln, geht es einfach leichter von der Hand. Natürlich wurden auch wieder besondere Funde gemacht, die wirklich unnötig sind – so wurden beispielsweise alte Reifen, eine Lautsprecherbox und Federn einer Federkernmatratze gefunden.

**Wir freuen uns, dass es nun wieder sauber ist in und um Deckenpfronn herum, verbunden mit der Hoffnung, dass das auch so bleiben möge!**

**Deshalb: vielen, vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, insbesondere an alle Kinder und Jugendlichen, die mit dabei waren und ordentlich „geschafft“ haben!**



## Der Kindersachenmarkt hat sich etabliert

Bereits zum 6. Mal öffneten sich die Türen des Gemeindehauses für den Kindersachenmarkt am vorletzten Samstag. Wenige Tage nach dem Anmeldestart waren schon alle Verkäufersnummern besetzt. Neben den vergebenen Nummern, waren auch die Listen der freiwilligen Helfer gut gefüllt.

Am Freitag waren viele fleißige „Helferlein“ am Werk und sortierten eifrig die abgegebene Ware sorgfältig nach Größen. Am frühen Nachmittag waren dann alle Räume gut bestückt und es wurde noch letzte Hand angelegt, so dass alles übersichtlich und für jeden sichtbar dargestellt wurde.



Wie gewohnt versammelten sich alle Helfer am Samstagmorgen um 08.30 Uhr um letzte Anweisungen entgegen zu nehmen und Abläufe zu besprechen. Von 09.00 bis 11.30 Uhr bestand dann die Möglichkeit zum Einkauf. Zahlreiche Bekannte und auch neue Einkäufer/innen nutzen

diese Gelegenheit. Sichtlich zufrieden über viele leere Körbe, wurden die nicht verkauften Sachen am Samstagnachmittag abgeholt.



Auch wenn die Besucherzahlen dieses Mal nicht so hoch waren, erreichten wir einen stolzen Umsatz von 7.000,00 €. Somit darf sich die Evang. Kirchengemeinde über eine Spende von 700,00 € freuen.

Ein großes Danke sagen wir an alle Helfer, die uns Freitag und Samstag tatkräftig unterstützt haben. Die KiTa Lüsse versorgte hungrige Einkäufer/innen mit leckerem selbst gebackenem Kuchen. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf ist für die KiTa bestimmt.

### Vorschau:

**Am Samstag, dem 21. September 2019 ist der nächste Kindersachenmarkt für Herbst / Winter geplant. Wir freuen uns schon auf dich!**

KIS Team Deckenfronn

## Veranstaltungstermine für die kommende Woche



Fr	05.04.19	20.00 Uhr	Stammtisch	Schwarzwaldverein	Gasthaus "Krone"
Fr	05.04.19	20.00 Uhr	Hauptversammlung	Kulturwerkstatt	Zehntscheuer
Sa	06.04.19	06.00 Uhr	Altpapiersammlung - Posaunenchor	AWB	Ortsgebiet
Sa	06.04.19	15.00 Uhr	Firmung	Kath. Kirchengem.	Kuppigen
Sa	06.04.19	19.00 Uhr	Konzert 's Chörle	Evang. Kirchengem.	Nikolauskirche
Mo	08.04.19	19.30 Uhr	Jahresrückblick mit Bildershow	LandFrauen	Seniorentagesstätte
Di	09.04.19	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gemeinde	Rathaus



## Die Seniorentagesstätte bekommt eine neue Betreuungs- und Begleitperson

Wir verabschieden Ute Matulla und begrüßen Fatima Postigo



von links nach rechts: Fatima Postigo und Ute Matulla

Die Deckenpfronnerin Ute Matulla war seit dem 01.01.2015 in der Seniorentagesstätte Deckenpfronn in Teilzeit beschäftigt. Sie betreute und begleitete in ihrer Arbeit u. a. die Bewohner des Seniorenzentrums, half bei der Organisation von Veranstaltungen in der Tagesstätte mit und war des Weiteren für die Sauberhaltung des Gebäudes und dessen Außenanlagen zuständig. Zum 31.03.2019 ist Frau Matulla nun in ihren wohlverdienten Ruhestand eingetreten.

Wir danken Frau Matulla an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute - vor allem Gesundheit!

Nachfolgerin von Frau Matulla ist Fatima Postigo aus Gültlingen. Frau Postigo ist bereits seit April 2018 als Reinigungskraft in der Seniorentagesstätte sowie im Steinhaus tätig. Sie hat diese Tätigkeit im vergangenen Jahr wiederum von der Deckenpfronnerin Frau Nadeshda Schmidke übernommen, die 20 Jahre lang für die Reinigung der beiden Gebäude zuständig war. Frau Postigo wird neben ihren neuen Betreuungsaufgaben auch weiterhin für die Reinigung des Seniorenzentrums zuständig sein. Die Reinigung der gemeinsam genutzten Wohnbereiche und der Tiefgarage wird künftig von Frau Serap Ceylan aus Gültlingen durchgeführt.

Nun wünschen wir Frau Postigo für ihre neue Aufgabe viel Freude und alles Gute!

Und auch Frau Ceylan heißen wir hiermit im Mitarbeiterkreis der Gemeinde Deckenpfronn herzlich willkommen!



Samstag 6. April 2019 19 Uhr  
Nikolauskirche Deckenpfronn Eintritt frei

Jubiläumskonzert  
20 Jahre 's Chörle

## Maultaschenessen am Palmsonntag 14. April 2019



ab 11:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus  
Deckenpfronn, Schulstraße 15

Lassen Sie am Palmsonntag Ihre Küche kalt und genießen Sie unsere von den Landfrauen gemachten Maultaschen mit Beilagen! Wir laden Sie ein zum Mittagessen und zur Begegnung im Evang. Gemeindehaus.

Sie können auch Maultaschen für zuhause mitnehmen oder abholen (ab 12:00 Uhr). Bringen Sie dazu bitte ein Gefäß mit.

Evangelische Kirchengemeinde Deckenpfronn  
[www.kirche-deckenpfronn.de](http://www.kirche-deckenpfronn.de)